



10.02.2019 - Zitterpartie in Glashütte

Es ist wieder Heimspielzeit in Dippoldiswalde, besser gesagt in Glashütte.

Sowohl die Frauen als auch die Männer standen an diesem Wochenende den jeweiligen Mannschaften der Sportfreunde 01 Dresden Nord-Handball gegenüber. Da wir bereits in der Hinrunde gegen die Mannen aus der Landeshauptstadt verloren hatten, wollten wir es heute den Frauen gleich tun und die 2 Punkte zu Hause lassen. Dementsprechend motiviert sind wir auch von Anfang an auf die Platte gegangen.

Schon von der ersten Minute an hat man gemerkt, dass sich hier zwei gleichstarke Mannschaften gegenüber standen. Es war von Anfang an ein Kopf-an-Kopf-Rennen und ein Kampf um jedes Tor. Keine der beiden Mannschaften schenkte sich etwas und so war es auch die logische Konsequenz, dass keines der Teams sich einen komfortablen Vorsprung herausspielen konnte. Nach 15 gespielten Minuten stand es 8:8 und eigentlich sollten wir in unserer eigenen Auszeit etwas Kraft tanken und noch vor der Pause in Führung gehen. Leider gelang das eher unseren Gästen. Einige Unkonzentriertheiten in Abwehr und Angriff sorgten dafür, dass sich die Sportis auf 3 Tore zum 10:13 absetzen konnten. Aber wir rissen uns in den letzten Minuten des ersten Durchgangs noch einmal zusammen, nutzten unsere Chancen im Angriff und gingen „nur“ mitreinem Rückstand von 13:14 in die Pause.

Es war das erwartete knappe Spiel und von Anfang an war im zweiten Durchgang jede Menge Dampf drin. Der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten und somit ging es wieder bei null los. Die zweite Halbzeit sollte also mindestens genauso spannend werden wie die erste. Leider schlugen die Emotionen auf dem Feld wieder einmal höhere Wellen, als dies eigentlich notwendig war. Es kam des Öfteren zu Diskussionen zwischen den Spielern, aber auch zwischen Trainern und den Schiedsrichtern. Spielerisch war es aber weiterhin knapp. Während wir nicht ein mal in Führung gehen konnten, waren es immer wieder die Sportfreunde, die auf ein bis zwei Tore in Führung gingen. 10 Minuten vor Schluss stand es 20:21 und alle auf und neben der Platte wussten, jetzt beginnt die entscheidende Phase. Die letzte Auszeit wurde genommen und es hieß nur noch kämpfen, kämpfen und nochmals kämpfen, auch wenn die Kräfte langsam schwanden. Aber auch unseren Gästen merkte man die gespielten Minuten an. Angetrieben von zahlreichen Zuschauern, die jedes Tor wie den entscheidenden Siegtreffer feierten, pushten wir uns alle gegenseitig und wollten hier unbedingt die 2 Punkte holen. Drei Minuten vor Schluss fiel auch endlich der lang ersehnte Ausgleich zum 23:23 und beide Teams hatten nun die Hand am Pott. Nachdem die Gäste erneut in Führung gegangen sind war es Michi, der 10 Sekunden vor Schluss wenigstens den ersehnten Ausgleich von links Außen erzielte. Auch ein direkt geworfener Freiwurf der Gäste in der Schlussekunde konnte daran nichts mehr ändern und beide Teams trennten sich nach aufreibenden 60 Minuten gerecht mit 24:24. Ein Ergebnis mit dem beide Mannschaften mehr als zufrieden sein können, auch wenn sich der Punkt für uns wahrscheinlich eher als ein gewonnener anfühlt, als für die Landeshauptstädter, zumindest wenn man den Spielverlauf betrachtet.

Da, wie auch schon bei den Frauen kein angesetzter Unparteiischer vor Ort war, sollte man zum Schluss den beiden Schiedsrichtern einen Dank aussprechen, welche sich kurzfristig bereit erklärt haben, das Ding zu pfeifen und durchaus einen guten Job gemacht haben.

Fazit: Auch wenn es zwischendurch einige Meinungsverschiedenheiten auf beiden Seiten gab, muss man doch mal erwähnen, dass es gegen die Sportis fast immer ein sehr hartes, aber dennoch sehr faires Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften ist. Am heutigen Tag können wir mit dem gewonnenen Punkt sehr zufrieden sein. Lässt man mal das negative außen vor, war das ein Spiel mit viel Kampf, Leidenschaft und dem nötigen Biss. Es muss aber nochmal erwähnt werden, dass ohne den Zuspruch der Bank und unserer unglaublichen Zuschauer der Punkt heute nicht drin gewesen wäre. DANKE dafür und weiter so Jungs. Den Schwung sollten wir mitnehmen um in der kommenden Woche dem aktuellen Zweiten der Liga, der SG Weixdorf eventuell ein Bein stellen zu können (natürlich spielerisch gesehen).

Es spielten: Jonathan Schriever, Max Schmieder (2), David Sander (2), Adrian Loose (3), Philipp Neubauer (1), Tim Sackmann (5+1), Stefan Baum (7+1), Michael Hasl (2), Dennis Heinz

Im Tor: Jens Schneider

Trainer: Torsten Spode, Tom Gäpel, Constantin Bohner

Gelbe Karten: Dipp 2 – Sportfreunde 3

2-Min: Dipp 3 – Sportfreunde 4

7-m: Dipp 2 – Sportfreunde 2

